



Frühling 2022

*Anferstehungsfenster*

Liebe Pfarrgemeinde,

Für das diesjährige Titelbild unseres Pfarrblattes haben wir das Thema Auferstehungsfenster gewählt. In der Lieferinger Pfarrkirche wurden vor einigen Jahren die Kirchenfenster saniert. Auf Wunsch des inzwischen verstorbenen damaligen Pfarrers, Msgr. Georg Neureiter, wurden diese Fenster vom Künstler Karl Hartwig Kaltner als Auferstehungsfenster gestaltet. Der Gedanke dahinter war, dass auch wenn Gott nicht im Bild dargestellt werden kann (vgl. Dtn 4,16), so kann er doch visuell erfahrbar gemacht werden.



Das Licht, das den Raum, je nach Tageszeit, Sonnenstand und Witterung in ein besonderes Licht taucht, wie es im Kirchenführer der Pfarre Lieferung steht. Den Raum mit Licht der Auferstehung zu erfüllen. Die Auferstehung ist in unserem Glauben ein zentrales Element. Doch was bedeutet Auferstehung eigentlich und was hat es mit unserem Leben hier und heute zu tun, dass vor 2000 Jahren der Messias in Israel auferstanden ist?

Jesus Christus, der Sohn Gottes ist am Kreuz gestorben und ist von den Toten auferstanden. Ein kleiner Satz mit einer gewaltigen Sprengkraft, die über 2000 Jahre hindurch anhält.

An diese Auferstehung zu glauben, bedeutet, dass wir darauf vertrauen, dass, egal was passiert, am Ende alles gut ausgeht. Beim Apostel Paulus sind drei Dinge ganz eng miteinander verknüpft: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Der Glaube als Grundlage, als Fundament für das Leben. Das Urvertrauen, wie Babys es als enge Bindung zu ihren Eltern entwickelt haben. Durch dieses Urvertrauen wird die Liebe als eine unglaublich tiefe Zuneigung freigesetzt. Eine Beziehung, die ein Leben lang bestehen bleibt. Und als letztes die Hoffnung als Element, das uns dazu befähigt, nie aufzugeben, egal wie schwer oder ausweglos die Situation auch erscheinen mag. Gerade in der jetzigen Situation ist eben dieser Glaube an die Auferstehung ein Umstand, der uns über diese Zeit hinweghelfen kann. Und das Auferstehungsfenster als Element, das es uns ermöglicht, im wahrsten Sinne des Wortes in das Vertrauen, in die Zuneigung und in die Hoffnung einzutauchen.

In den Kar- und Ostertagen dürfen wir ganz besonders erfahren, dass Gott überall um uns herum ist. Lassen wir uns auf ihn ein und lassen wir uns von ihm erleuchten. Ich wünsche eine gute und gesegnete Fasten- und Osterzeit.

*Hans Fackler*  
**Hans Fackler**

Liebe Pfarrfamilie von Gnigl,  
liebe Leute in der Pfarre Gnigl!

Während ich diese Zeilen hier schreibe, wird die Kirche wieder einmal sehr gebeutelt. Ein leidiges Thema will nicht zur Ruhe kommen. Die Austrittszahlen schnellen empor. Die Kirche muss sich immer auch die Frage stellen: Ist sie wirklich ein Ort, wo vor allem eine gute Nachricht verkündet wird, wo Menschen Heilung erfahren, ein Stück Heimat, oder wo läuft sie dann und wann Gefahr, sich in Sackgassen zu verrennen, so dass gebrochene Seelen zurückbleiben?



Es braucht diesen unangenehmen Blick in die Wunde, nur so kann Heilung werden. Vielleicht ist unter anderem das mit dem Synodalen Prozess gemeint, zu dem unser Papst angeregt hat. Das weltweit gesammelte Material in den Fragebögen wird bei der Synode 2023 in Rom ausgewertet werden. Wo kann diese Synode im Sinne des Glaubens und der Kirche auch zu neuen Wegen führen?

Ich durfte Gott sei Dank in einer Kirche groß werden, mit der ich Gemeinschaft auf vielen Ebenen erfuhr, und die mich in meiner Nachfolge sehr bestärkt hat. Ein Bekannter von früher, IT-Techniker und Familienvater, obendrein auch Organist, erzählte mir, dass er nun die Ausbildung zum Diakon begonnen hat. Erfreulicherweise gibt es auch solche Aufbrüche in unserer Zeit, die Mut machen, die bei all den dunklen Kapiteln in der Kirche Hoffnung geben. Mit der Fastenzeit beginnt eine Zeit des Innehaltens, auch mit der Einladung, das eigene Leben vor dem Hintergrund des Glaubens anzuschauen.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit der Vorbereitung auf Ostern, dass vor allem die Freude am Glauben und viele Begegnungen mit einer glaubwürdigen und lebendigen Kirche unser Leben tragen.

Euer Pfarrprovisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johann Schwaighofer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

**Johann Schwaighofer**

## Sternsingeraktion 2022



Unsere fleißigen Sternsinger:innen ersangen trotz der anhaltenden Pandemie eine stolze Summe von € 7.592,20.

Wir danken den Sternsinger:innen und allen Mitwirkenden für ihr soziales Engagement, die Sternsingeraktion 2022 zu unterstützen, sowie allen Spender:innen für die herzliche Aufnahme der Sternsinger:innen.



Text & Fotos: Jungschar Gnigl

Hallihallo!

Hast du Lust auf richtig viel Spaß? Magst du neue Freunde kennen lernen, basteln, lustige Spiele spielen, Ausflüge machen wie zB ins Kino gehen, Eis essen oder bei unseren alljährlichen Highlight „das Sommerlager der Jungschar“ mit dabei sein? Dann melde Dich für weitere Informationen bei Gabi Neumayr-Weitlaner (0676 / 51 04 474) Tolle Neuigkeiten: das Sommerlager 2022 ist in Planung!

## Erstkommunion 2022

Rund 20 Kinder der dritten Klassen aus der Volksschule in Gnigl haben sich heuer wieder zur Erstkommunion angemeldet. In Form der inzwischen bewährten Weggottesdienste kommen die Kinder mit ihren Eltern in der Gnigler Kirche zusammen, um sich auf die Erstkommunion vorzubereiten.

Ebenso bewährt hat sich das Vorbereitungsteam, das neben den Pfarrassistenten Hans Fackler und Ubbo Goudschal von Gerti Wieser unterstützt wird.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Religionslehrer Wolfgang Windner für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit in der Volksschule.

Die Feier der Erstkommunion findet  
am Donnerstag, den 26. Mai um 09.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Gnigl statt.



## Firmung 2022

Auch wenn aufgrund der Pandemie keine Übernachtung möglich war, trafen sich die Firmlinge von 04. bis 06. Februar in St. Severin, um sich mit Themen wie dem Kreuzestod Jesu, dem Heiligen Geist und dem Gebet auseinanderzusetzen. Begleitet von den Videos des Alpha-Kurses entstehen in den Kleingruppen angeregte Diskussionen, in denen lebendiger Glaube und die Auseinandersetzung mit diesem spürbar wird.

Die Feier der Firmung findet  
am Samstag, den 21. Mai um 15.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Itzling statt.  
Firmspender ist Regens Tobias Giglmayr.

Stärkung, Ermutigung, liebevolle Zuwendung

## Das Sakrament der Krankensalbung

Alter, Krankheit – das können Krisen unseres Lebens sein, in welchen es besonders wichtig ist, die Zuwendung Gottes intensiv zu spüren. Jeder hat sein Kreuz zu tragen. Gestärkt durch die Krankensalbung lässt sich das eigene Leiden leichter ertragen.

Also keine „letzte Ölung“, kein Ritual in der Sterbestunde?

Ich finde es wichtig und richtig, die Krankensalbung sowohl in der einen als in der anderen Situation zu feiern. Ein Sakrament für Kranke, SeniorInnen aber auch begleitend für Sterbende.

In diesem Sinne dürfen wir auch dieses Jahr recht herzlich zum Krankensalbungsgottesdienst in der Karwoche einladen.

Die Messfeier findet am **Dienstag, den 12. April 2022 um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Gnigl** statt.

Wenn es die Coronasituation erlaubt, laden wir im Anschluss zum gemeinsamen Plaudern bei einer kleinen Jause im Pfarrsaal ein. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Andrea Wieser für das Seniorenteam



Bild: [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)

*„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr  
in seinem reichen Erbarmen; er stehe dir bei in  
der Kraft des heiligen Geistes:  
Der Herr, der dich von deinen Sünden befreit,  
rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.  
Amen“*



Am 24. Dezember fand die Kinderkrippenfeier als Weg zur Krippe statt. Kinder konnten die Weihnachtsgeschichte mit ihren Eltern in Stationen bis zur Krippe gehen. Die einzelnen Stationen wurden in verschiedene Farben getaucht und weihnachtliche Musik unterstützte die stimmungsvolle Atmosphäre.

Text & Fotos: Hans Fackler



**Am Freitag, den 01.04.2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr  
& Samstag, den 02.04.2022 von 09.00 bis 13.00 Uhr**

findet im Pfarrhof Gnigl wieder unser Flohmarkt statt!

### **Wir bitten um Sachspenden:**

Alles, was Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne an!

Wir sammeln Bücher, Bilder, Schallplatten, CD's, Sommerkleidung, Geschirr, Elektrokleingeräte, Kinderkleidung u. Spielsachen ... in sauberem bzw. gebrauchsfähigem Zustand.

Bitte keine Fernseher, E-Herde und Kühlschränke oder Schiausrüstungen bringen!

**Abgabemöglichkeit von Dienstag bis Donnerstag (29.04. bis 31.04.)  
von 09.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhof, Eichstraße 58, Tel. 8047 8055 10**

## März 2022

Fr	04.03.	18.00 Uhr	ökumenischer Weltgebetstag in Itzling
Sa	05.03.	18.00 Uhr	SPIRI-NIGHT online der Katholischen Jugend für die Firmlinge in St. Severin
Di	08.03.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl
So	13.03.	10.30 Uhr	Tauferneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder und der 2. Klassen in St. Severin
Di	15.03.	18.00 Uhr	Bibelleseabend
So	20.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst im Anschluss Fastensuppe und PGR-Wahl
So	27.03.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Kinderkirche im Pfarrsaal

## Karwoche und Ostern 2022

So	10.04.	09.00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Minnesheimpark & Prozession zur Pfarrkirche Gnigl, Hl. Messe
Mi	31.03.	08.00 Uhr	Laudes (Morgenlob) in der Pfarrkirche
Do	14.04.	15.00 Uhr	Gründonnerstag, Kinderliturgie
		19.00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl
Fr	15.04.	15.00 Uhr	Karfreitag, Kinderkreuzweg
		19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa	16.04.	15.00 Uhr	Kinderliturgie, Segnung der österlichen Speisen
		21.00 Uhr	Feier der Osternacht, Segnung der österlichen Speisen
So	17.04.	09.00 Uhr	Ostersonntag Hochamt, Segnung der österlichen Speisen
Mo	18.04.	10.00 Uhr	Ostermontag, Familiengottesdienst, Wort-Gottes-Feier

## NEUE HEIZUNG? SCHON ERLEDIGT!

- **Beratung** bei Ihnen vor Ort
  - **Individuelle Planung**
  - Wir koordinieren alle Firmen und Arbeiten **termingerecht**
  - Ein Ansprechpartner ist **immer** für Sie **erreichbar** – Tel. 0662/640 639
  - **Staubarmes Arbeiten** durch neue Filtertechnik
  - **Hochwertige Endreinigung** zu Ihrer vollsten Zufriedenheit
  - **TERMIN- und PREISGARANTIE**
- Gas-, Pellets-, Ölheizung . Neuanlagen . Wärmepumpe . Solaranlage . Reparatur

**24h**  
**NOTDIENST**  
**0664/453 28 94**

**weiser**  
BAD - HEIZUNG - PLANUNG - REPARATUR  
Fürbergstraße 1 . 5020 Salzburg  
[www.weiser1a.at](http://www.weiser1a.at)

## April 2022

Fr	01.04.	09.00 - 18.00 Uhr	Flohmarkt der Pfarre Gnigl im Pfarrsaal
Sa	02.04.	09.00 - 13.00 Uhr	Flohmarkt der Pfarre Gnigl im Pfarrsaal
Di	12.04.	15.00 Uhr	Krankensalbung in der Pfarrkirche
Di	19.04.	18.00 Uhr	Bibelleseabend
So	24.04.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Kinderkirche im Pfarrsaal

## Mai 2022

Di	10.05.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl
So	15.05.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche mit den Erstkommunionkindern
Di	17.05.	15.00 Uhr	Bibelrunde
Fr	20.05.	17.00 Uhr	Probe zur Firmung in der Pfarrkirche Itzling
Sa	21.05.	15.00 Uhr	Feier der Firmung des Pfarrverbandes Nord in der Pfarrkirche Itzling
So	22.05.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Kinderkirche im Pfarrsaal
Do	26.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion

## Juni 2022

So	05.06.	09.00 Uhr	Pfingstsonntag, Festgottesdienst
Mo	06.06.	10.00 Uhr	Pfingstmontag, Pfarrgottesdienst
Di	14.05.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl
Do	16.06.	09.00 Uhr	Fronleichnamfest Gnigl / St. Severin in der Pfarrkirche Gnigl
So	19.06.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Kinderkirche im Pfarrsaal
Di	21.06.	18.00 Uhr	Bibelleseabend
So	26.06.	09.00 Uhr	Kirchweihfest

Die Termine verstehen sich als aktueller Stand bei Redaktionsschluss.  
Änderungen aufgrund der sich ständig verändernden Corona Situation  
können möglich sein!

Die aktuellsten Informationen finden Sie im Pfarr-Aktuell, der Anschlagtafel beim  
Pfarrhof sowie online auf unserer Website unter [www.pfarre-gnigl.at](http://www.pfarre-gnigl.at)!

## PGR - Wahl



Nicht vergessen: am 20. März ist Pfarrgemeinderatswahl! Die Kandidatenlisten liegen ab 03. März in der Kirche aus.

## Gnigler Pfarrervergrab

Fast zwanzig Jahre war Bruno Rothbauer in Gnigl Pfarrer, als er am 02.10.1982 plötzlich an Herzversagen verstarb. Einige können sich wahrscheinlich noch an ihn erinnern, er war ein allseits beliebter Seelsorger mit viel Gespür und Verständnis für die Menschen. Umso größer war damals die Betroffenheit in der Pfarre über seinen überraschenden Tod.

In diesem Jahr werden es zwanzig Jahre sein, dass die Pfarrgemeinde ihren damaligen Pfarrer begraben hat. Ein fast 200 Jahre altes schmiedeeisernes Grabkreuz mit schönen, bäuerlich-schlichten Bilddarstellungen an seinem Grab beim Ausgang der Sakristei erinnert an diesen Seelsorger. Dieses Grabkreuz ist in die Jahre gekommen, Flugrost und andere Witterungsschäden haben sich bemerkbar gemacht. Es braucht eine fachgerechte Bearbeitung und Renovierung dieses sehr alten, schönen Kreuzes.

Die christlichen Grabstätten sind immer eine fromme Erinnerung an Menschen, die uns lieb, wertvoll und teuer waren. Sie sind ein Gedächtnis und gerade in diesem Fall ist es für die Gemeinde ein besonderer Auftrag, das Andenken an Bruno Rothbauer auch durch das Grabkreuz in Ehren zu halten. Wir ersuchen daher um Unterstützer und Spender, die sich an der Instandsetzung des Grabkreuzes gerne beteiligen. Es soll für die nächsten zwanzig Jahre zukunftsfit gemacht werden, damit seine letzte Ruhestätte ein würdiger Platz des Gedenkens bleibt.

DANKE für Ihren Beitrag unter: AT98 3500 0000 0710 0985  
Kennwort: „Pfarrervergrab“



Text: Karl Zallinger  
Bild: Herbert Maier

## Das Fenster am Pfarrhof



Bei einem Besuch der Gnigler Kirche lohnt es sich, zum Pfarrhof rüber zu schauen. Zu den geprägten Zeiten sind dort Szenen aus der Bibel, passend zum Kirchenjahr gestaltet. Sei es der Besuch der Heiligen drei Könige oder der Hirten an der Krippe oder die Darstellung des Herrn zu Mariä Lichtmess. Seien wir gespannt, was uns als nächstes erwartet!

Text & Fotos: Hans Fackler

## Holzbau NIEDERREITER GmbH

Planung und Ausführung sämtlicher Zimmermannsarbeiten

- Massivholzhäuser • Wintergärten
- Wärmedämmung und Dachgeschoßausbauten
- Dachsanierung u. Dachreparaturen
  - Dachflächenfenster
- Balkone • Terrassenbeläge
- Wohnhausaufstockungen, u.v.m.



Bachstrasse 6a · 5023 Salzburg · Tel- 0662-66 55 69 · Fax: 0662-66 55 69-5  
 office@holzbau-niederreiter.at • www.holzbau-niederreiter.at

## Brauchtum rund ums Osterei

Was für eine Freude, zu Ostern bunte Eier zu verschenken oder der Familie auf den Jausentisch zu stellen! Aber woher kommt der Brauch der Ostereier und was haben sich daraus in unserer Gegend für weitere Bräuche entwickelt?

Weil neues Leben aus einem wie tot wirkenden Gegenstand geboren wird, spielt das Ei in der Überlieferung der meisten Völker eine große Rolle. Für Christen wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung Christi. Es lässt sich das Schenken von Ostereiern schon in den ersten christlichen Jahrhunderten in Armenien nachweisen. Besonders rote Eier sollen auf den lebendigen, auferstandenen Christus und das von ihm vergossene Blut hinweisen.



So wurde mir aus dem

Lungau berichtet, dass dort zu Ostern rote Eier in der Kirche als Segensgaben verteilt werden.

Aus anderer Quelle wurde mir zugetragen, dass in bäuerlichen Gegenden Salzburgs der Brauch des Eierwerfens gepflegt wird – dabei soll das über das Stalldach geworfene Ei Segen für das Vieh erwirken.

Vage wird auch gemunkelt, dass die jungen Mädchen im Salzburger Land zu Ostern den ledigen Burschen

rote Eier schenken als Zeichen der Zuneigung – möge auch darin viel Segen liegen!

Sehr bekannt ist bei uns die Tradition der Speisenweihe in der Osternacht, zu der auch Ostereier gehören (und auf die wir uns im Anschluss schon immer sehr freuen).

Für die lustigeren Osterbräuche werden allerdings nicht die geweihten Eier verwendet.

Da ist das Eierpecken (im Wirtshaus früher oft im hochdotierten Wettstreit) zu nennen, aber ein besonderer Spaß ist das auch bei uns verbreitete

Eierscheiben: Dabei bilden die Stiele von zwei ineinander gesteckten Rechen eine Rollbahn für die Eier. Wessen Ei darauf am weitesten hinabrollt, hat gewonnen. Als zusätzlicher Anreiz kann auch noch ein Zehnerl auf die gerollten Eier gelegt werden. Wer in der 2. Runde das Ei touchiert, kassiert.

*Wir wünschen fröhliche Ostern!*



*Kommt und seht*

*einen anderen Blickwinkel einnehmen  
einen ungewohnten  
schräg vielleicht  
verschwommen und verzerrt  
oder glasklar  
anders jedenfalls*

*Vertrautes versuchsweise verlassen  
eine andere Sichtweise probieren  
sich einlassen und prüfen  
wohlwollend und doch kritisch  
wenn es taugt wird es tragen  
kann das Neue  
zum Zuhause werden*

*andernfalls  
gehe ich gereifter und bewusster  
in mein Vertrautes zurück  
und werde es mit neuen Augen  
sehen*



## *Mit meinem Gott überspringe ich Mauern*

Gesellschaftlich sind Gewinnmaximierung sowie Selbstoptimierungs- und Selbst-Ausbeutungstendenzen aktuell sehr belastend. Um motiviert und engagiert zu sein, braucht es jedoch Ruhepausen, Achtsamkeit und Wertschätzung für mich selbst und andere. Durch die aktuelle gesundheitliche Corona-Krise kommen wir wiederholt mit unseren eigenen Widerstandskräften oder unseren Ängsten in Berührung. Jede Krise fordert heraus. Die Förderung von Bewältigungsstrategien und das Nutzen von vorhandenen Kraftquellen ist eng verbunden mit der Lebensqualität.



Angelika Gassner ist mit ihrem Referat für Resilienz und seelische Gesundheit im Pfarrhof Gnigl eingezogen. Sie will mit ihrer Arbeit Hauptamtliche und Ehrenamtliche der Erzdiözese Salzburg dabei unterstützen, ihre seelische Widerstandskraft und das körperliche Wohlbefinden vermehrt in den Blick zu nehmen. Dabei soll ein Bewusstsein für eigene Stärken und Grenzen, vorhandene Kraftquellen und die Life-Balance entwickelt werden.

Die Inhalte des Referats möchten sensibilisieren dafür, dass wir ein Leben in Fülle hier und jetzt erfahren dürfen. Daher versteht sich das Referat als Ort der Ermöglichung gesunder Lebensführung aus dem Glauben. Oasentage, Dankstellen und persönliche Beratungsgespräche sowie begleitete Auszeiten (z. B. im Kapuzinerkloster, in Maria Kirchentäl oder an anderen spirituellen Orten) sind Teil des Angebots.

Interessierte am Thema der seelischen Gesundheit können Kontakt zu Angelika Gassner herstellen. Sie ist telefonisch (0676 8746 1116) und per Mail ([angelika.gassner@eds.at](mailto:angelika.gassner@eds.at)) von Mo-Fr 8.30-13 Uhr erreichbar und persönlich nach vorheriger Vereinbarung.

Wer sie als spirituelle Begleiterin kennenlernen will, kann auch am Angebot der Exerzitien im Alltag im Pfarrsaal Gnigl teilnehmen.

Text & Bild: Angelika Gassner



Bild: [www.gnigl.at](http://www.gnigl.at)

**Nachdem sie längere Zeit vergriffen war, ist die Gnigler Chronik nun wieder erhältlich. Interessenten können sich im Pfarrbüro melden. Der Preis beträgt 20,00 €.**

## Exerzitien im Alltag, Berührende Augenblicke. Spiritualität für Leib und Seele.

Wenn mir das Leben in krisenhaften Zeiten viel Kraft und Energie raubt, ist es umso sinnvoller, die eigenen Widerstandskräfte zu stärken: indem ich meine Seele nähre, meine Kraftquellen auffülle und wieder aufatme.

Bei Exerzitien im Alltag nehme ich mir täglich Zeiten für die Auseinandersetzung mit (biblischen, spirituellen) Impulsen und fürs persönliche Gebet. Ich wende mich mir selbst zu, werde ruhiger und gelassener. Dabei bin ich offener für das Göttliche, das mich berühren will.

Beim ersten Treffen lernen wir den Ablauf der Exerzitien kennen und die Entscheidung kann entstehen, dass ich mich fünf Wochen lang auf diesen Weg einlassen will. In fünf wöchentlichen Treffen wird dem Erfahrenen Raum und Vertiefung im Austausch gegeben. Als Exerzitien-Unterlage dient das Buch von Angelika Gassner: Berührende Augenblicke.

Termine: Donnerstag 10.3./ 17.3./ 24.3./ 31.3./ 7.4./ 21.4.  
jeweils 19-21 Uhr,

Ort: Pfarrsaal Gnigl, Anmeldung und Informationen im Pfarrbüro

### Wir gedenken unserer Verstorbenen *Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig*

**Dezember:** DI Werner Kerpers

**Jänner:** Sabine Maria Pickl



### ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL

Sonntag	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier anschließend Anbetung (bis ca.19.00 Uhr)

**Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer  
Pfarrhomepage.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.pfarre-gnigl.at](http://www.pfarre-gnigl.at)**



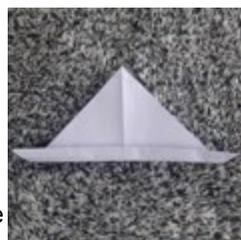
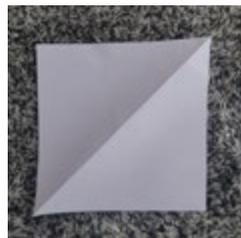
## Häschen falten

### Das brauchst du dazu:

- quadratisches Papier
- Filzstifte oder Farbstifte

### So wird's gemacht:

- Vor dir liegt das quadratische Papier. Falte die zwei Spitzen diagonal. Öffne das Papier und falte nun die anderen beiden Spitzen ebenfalls diagonal.
- Nun liegt ein Dreieck mit der Öffnung nach oben vor dir.
- Falte die untere Seite ca. 2cm nach oben.
- Nimm die rechte Ecke und falte sie zur Mitte. Mach dasselbe mit der linken Ecke.
- Falte die untere Spitze nach oben.
- Drehe das Papier so, dass sich die Öffnung auf der Rückseite befindet.
- Falte die obere Spitze nach hinten.
- Zum Schluss male dem Häschen ein Gesicht!



*Viel Spaß und  
frohe Ostern!*



Text & Bilder: Sabine Preims